





lassen. Dementselbst soll er gesagt haben: „Ich bitte mich dringend aus...“

„Ausland.“

Ein Geheimplan Russlands. Der „Daily Express“ bringt eine ganz besondere Sensation in Gestalt eines interessanten geheimen Schriftstückes...

Der neue Handelsvertrag zwischen Italien und der Schweiz ist in Rom unterzeichnet worden. In Anbetracht der...“

Aus einer Republik. Präsident Coubet hat anlässlich der Nationalfeier 418 Gefangene begnadigt.

Streikvergesse in Belgien. Hier kam es infolge der Veröffentlichung eines beleidigenden Manifestes von Seiten der Arbeiter...

Ein neuer sozialistischer Sieg wird aus Bordighera (Frankreich) gemeldet. Dort regte bei den am Sonntag stattgefundenen Wahlen...

„Partei-Angelegenheiten.“

Partei-Presse. In die Redaktion der „Mittelböhmischen Volkszeitung“ zu Kostel ist Genosse Wittmann aus Hamburg eingetreten.

„Arbeiterbewegung.“

Die Entwicklung der Gewerkschaftsbewegung hat im Jahre 1903 ganz erhebliche Fortschritte gemacht, wie aus den...“

Table with 5 columns: Jahr, Mitgliederzahl, Zunahme absolut, Zunahme in Proz., and a blank column.

Bei den lokalen Organisationen betrug die Zunahme der Mitgliederzahl nur 7487, bei den...“

Die an Holzbearbeitungsmaschinen beschäftigten Arbeiter beabsichtigen, sich dem Deutschen Holzarbeiterverband anzuschließen. Eine außerordentliche Generalversammlung soll demnächst...

Ein Riesenanstand in Amerika. Aus Chicago meldet der Telegraph unter dem 12. Juli: Heute ist von 50,000 Packungsangestellten...

Der Streik in Vorkyrlaw. Die Verhandlungen zwischen den Kapitaleigentümern und den...“

In Nowo und Nogi ist Teufelsland, in Botof ein allgemeines Aufstand der Petroleumarbeiter ausgebrochen, infolgedessen wurde Militär dorthin entsandt.

„Lokales und Provinzielles.“

Breslau, den 13. Juli 1904.

\* Pastor Ritsches Morgenblattel bespricht unsere Flugblattagitation und aus seinem Zorn kann man die Wirkung des Flugblattes am besten...“

über wollen wir mit ihm nicht rechten. Dann aber stimmt er sein Mägelchen an über die...“

So gering wir den geistigen Gehalt des Flugblattes einschätzen, so sehr bedauert diese sozialdemokratische Agitation die...“

Das letztere Lob ist bekanntlich nicht voll verdient, denn selber hatten sich von den vielen gewerkschaftlich und politisch organisierten Genossen nicht...“

\* Zwei Bauarbeiten hat der Bauhilfsarbeiter-Verband verhängen müssen und zwar über den Bau des Unternehmers Gienisch, an der Kanntstraße...“

\* Zum Stadtverordneten-Wahlfonds bewilligte der Zweigverein Breslau des Zentralverbandes der Maurer 100 Mark.

\* Der Streit über die Bäckereifahren, über den wir kürzlich berichteten, beschäftigt am...“

\* Die heute verlesenen Bäckereifahren erklären in öffentlicher Versammlung, daß sie die dem Vorstehenden des...“

\* Breslauer Ferienkinder verunglückt! Aus Reichenbach u. E. wird der „Schlef. Bl.“ gemeldet: Umweil...“

Aus Reichenbach wird dazu noch folgendes berichtet: Umweil der...“

\* Arbeiter-Absinenten-Bund. Sonntag, 17. Juli, Justiznach...“

\* Oberschlesische Gesänge. Der „Frankf. Bl.“ schreibt ein Referat über...“

Schwien, Schwien, Schwientochlowitz, Königshütte, Kattowitz, Pöyne, Hagen, Mergelroth, Dort soll sich schon mancher tot!

Jene Tage vor Augen, da ich mich auf schlesischem Boden befand.

Ein jenseitiges Leben spielt sich in diesen Städten ab, in denen...“

meinem Leben viel traumhafte Leute kennen und — zum...“

Begreifen habe ich leider die meisten Lieber, die ich dort gekannt...“

O Gleich, o Gleich, Du gottverlassene Stadt, Wie glücklich ist zu preisen, der Dich im Rücken hat.

Manch' lüchtliger Beamter, manch' wackler Offizier, Der ward nach Dir verschlagen und schützt sich raus aus Dir.

Er schießt um Vergebung, doch hört man nicht sein Schrein, In Gleich, ja in Gleich, die Beamteten müssen sein.

Manch' Dunkel, mancher Bitter aus einflussreichem Haus, Die gingen zum Minister: „Seht uns den Mann herank!“

„Den kann ich Euch nicht geben trotz Euerem Ordnungsband, Jehu Jahre muß er bleiben dort im Festland!“

Das andere ist eine Variation des Liedes „Alt-Heidelberg, Du...“

Alt-Heidelberg, Du feine, Du Stadt an drei so reich, Du Paradies der Schwermüde, Kein' andere kommt Dir gleich.

So schmügend hebt zum Schmüden Sieh nirgendwo die Hand, Beifallen selbst die Schwermüde, Sieh wüßten in dem Sand.

Und kommt aus qualigen Offizien Von Heidegraben her der Wind, Dann kann hier jeder lohen Den Kopf durch den Feind.

Auch mir ist er gedungen In Nase, Ohr und Mund, Drum hab ich hier geklungen Dies Lied aus Herzenstunde.

Du bist die Nase, Mund und Ohren an? Oh, schilt mich nicht, schone Peterin! In einem Tranke, wie es der „Sechund“ ist, paßt die Poesie vortrefflich.

\* Ein Diebstahlbrand von großem Umfang entstand am Dienstag Mittag hinter der Verlängerung...“

\* Messerstecherei. In der Nacht zum 11. d. M. wurde ein Arbeiter auf der...“

\* Diebstahl. Einem auf dem Hofplatz eingeschloffenen Arbeiter wurde eine...“

\* Aus Furcht vor Strafe! Am 11. d. M., Abends, hat sich im...“

\* Unfälle. Eine junge Dame kam am 12. d. M. im Kaiserhof zu Fall und brach...“

\* Das zerbrochene Wagenrad. Am 12. d. Mts. Nachmittags brach am...“

\* Vermißt wird seit dem 8. d. M. der 57 Jahre alte Arbeiter August...“

\* Feuer. Am 13. d. Mts. Morgens wurde die Feuerwehr nach...“

\* Unzucht am Viehstall. Am 26. v. M., Nachmittags, lockte ein Mann...“

\* Ein „Arbeiter“, wie er nicht sein soll. Am 12. d. M., Abends, geriet ein...“

\* Verisirt. Am 12. d. M., Nachmittags, wurde auf der Kupfer...“

\* Wer ist der Eigentümer? Am 1. d. M. legte ein Mann in einer...“

\* Polizeiliche Meldungen. In das Polizeigefängnis wurden am 12. d. Mts. 36 Personen eingeliefert...

\* Diebstahl. Der 12. Juli. Des Volksverein hielt am Montag, den 11. Juli seine...“

die sich ... die ... die ... die ...

englische Weiten vor dem Plage gesehen worden. Die Krusten ...

Präsident Krüger,

der bekannte achtzigjährige, ehemals Präsident von ...

Petroleumbrand.

In Borslaw entfiel aus unbekannter Ursache ein Brand, bei dem eine Grube der ...

Standesamtliche Nachrichten.

- Vertrauens-Ankündigungen IV. ... Geburten: ...

- Todesfälle. II. Arbeiter Ernst Habel, 33 J. ...

Verdächtige O. S. 13. Juli. Hierfür ...

Verdächtige O. S. 12. Juli. Ein ober-schlesisches ...

Königsbütte, 10. Juli. Auf dem Treppengeländer ...

Königsbütte, 2. Juli. Verstorben wurde heute ...

Neueste Nachrichten.

Der Krieg zwischen Russland und Japan.

30.000 jacher Schwinde! Der Berliner ...

Thalia-Theater. (Sommer-Epistelzeit.) ...

Fritz Golenowsky's Garten-Etablissement, 26 Tschopinerstrasse 26.

Gustav Reibstirn, Uhrmacher. Segründet vor 30 Jahren ...

Dominikaner. Täglich: Kluge-Zimmermann's Leipziger Sänger ...

Bürstenmacher. Einmal (Saharbeiter) ...

D. D.-F.-G. „Nordsee“. Heute eingetroffen Waggonladung: ...

Ausstellung Breslau 1904.

Eröffnung am 15. Juli. (Etablissement Friedberg.) ...

Soeben erschienen: Das erste Lebensjahr. Wie erziehen und pflegen wir den Säugling? ...

Verantwortlich: Redakteur für den gesamten Inhalt mit Ausnahme der „Neuen Welt“: Paul Löbe: ...

Der Königsberger Geheimkunds- und Hochverrats-Prozess.

Erster Verhandlungstag.

Die Vernehmung des Angeklagten Klein wird fortgesetzt (siehe gestrige Nummer).

Vors.: Woher sollte Stubbitt Sie denn kennen? Angell.: Ich war Vertrauensmann der Partei in Memel. Vors.: Er kam also zu Ihnen als Vertrauensmann der sozialdemokratischen Partei...

um sozialdemokratische Schriften gehandelt

habe, denn die Russen seien Sozialdemokraten gewesen. Die Versandkoffer habe er aus dem Konto der Partei geleitet...

Der Vorsitzende zeigt nun dem Angeklagten ein bei ihm beschlagnahmtes Bild: Vor einem gehängten Menschen steht ein Mann mit der Krone auf dem Kopf...

Verteid. Rechtsanw. Haase: Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß dieses Bild aus dem „Simplicissimus“ ist.

Es werden nun die bei Klein beschlagnahmten Briefe vorgelesen. Ein Brief Stubbitts vom 24. Februar antwortet auf einen früheren Brief des Angeklagten...

Ein weiterer Brief vom 17. August kündigt eine neue Sendung von Literatur an und spricht die Bereitschaft aus, für die Gewinnung guter und verschwiegener Seelen größere Geldsummen aufzuwenden...

Der Erste Staatsanwalt bittet zur Aufklärung der Widersprüche in den Aussagen dieses Angeklagten, die Protokolle seiner früheren Vernehmungen zu lesen.

ber Angeklagte Klein früher, bis zur Konfrontation, behauptet hat. Braun habe ihn auf die bei Nowagrook liegenden Pakete hingewiesen...

das war doch das Einzige, was wir gegen Sie hatten. Verteid. Rechtsanwalt Schwarz war bedauert, daß sich die Konfrontation nicht schon früher ermöglichen ließ...

Es folgt der Angeklagte Kugel: Ein Unbekannter habe ihm einst einen Satz Schriften, ohne ihn zu fragen, in seine Schmieche zu Darfassen gestellt. Diesen Satz habe er dann bei seinen Umständen erst nach Wirballen, dann nach Memel mitgenommen...

Schluß nach 6 1/2 Uhr.

Zweiter Verhandlungstag.

Die für den heutigen Tag geladenen Zeugen werden bis 12 Uhr entlassen. Der Staatsanwalt fragt den Angeklagten Kugel noch über einen Brief Brauns an Treptau, in dem von Drohungen Kugels gegen die Partei die Rede ist...

Vor etwa drei Jahren schrieb ein russischer Parteigenosse aus der Schweiz an mich, ob ich Pakete für ihn in Empfang nehmen möchte. Später besuchte mich dieser Genosse, der sich „Stubbitt“ nannte, und ich erfah aus dem Gespräch, daß er ein wirklicher Sozialdemokrat war...

Die bei mir vorgefundenen Schriften stammen aus der letzten Schweizer Sendung. Schließlich erhielt ich noch von Charlottenburg durch den Tischler Ehrenpfort mit mehreren Briefen einige Sendungen, die auch auf den Buchstaben „S“ abgeholt wurden.

Zielen der deutschen und russischen Sozialdemokratie. Der Angeklagte beruft sich auf ein Gespräch mit „Stubbitt“, aus dem er die Identität der deutschen sozialdemokratischen und der

russischen sozialdemokratischen Ziele erfahren habe. Von einer terroristischen Richtung weiß ich nichts. Ich weiß nur, daß Alexander II. an dem Mordversuch gegen den Fürsten Alexander von Bulgarien beteiligt war...

Der Angeklagte Treptau wird nun über die Herkunft der an ihn gerichteten Sendungen befragt und gibt als möglich an, auch aus anderen Orten im Inlande als Charlottenburg russische Schriften empfangen zu haben...

Nunmehr werden die

Zeitschriften von und an Treptau zum Gegenstand der Verhandlung gemacht. Zunächst wird der Brief des Tischlers Kinde aus Königsberg vorgelesen. In dem heißt es: „Wenn die Russen das Geld für Kugel noch nicht gegeben haben, so schreibe mir“...

Es folgen Briefe des „Stubbitts“. Der letzte ist mit Kleinfuß während der Fahrt Stubbitts von Russland nach Zürich in der 4. Wagenklasse geschrieben.

Fortschritte der revolutionären Propaganda in Russland. Das Land sei ein Revolutionstheater, es müsse zum Kriege kommen. Die hohen Herren in Petersburg machten sich schon vor Kugel in die Hosen...

Weitere Korrespondenz betrifft zwei Postkarten von Stubbitt. Verteidiger Liebkecht: Herr Direktor, wollen Sie vielleicht feststellen, daß auf der Vorderseite der Karte mit deutscher Handschrift „Ed. Stubbitt“ als Absender steht...

Aus aller Welt.

Eine Erkrankung an den Pocken ist in der Gartenstraße in Berlin vorgekommen. Der 24 Jahre alte Schlosser Paul Spaldek und seine ebenfalls alte Ehefrau Ida, geborene Seifert, haben sieben Kinder im Alter bis zu 12 Jahren, darunter Zwillinge Fritz und Hanschen, die 1 1/2 Jahre alt sind...

Nach dieser Feststellung wurde Frau Spaldek mit ihrem Kinde sofort nach der für solche Fälle stets bereit gehaltenen Quarantänebaracke übergeführt.

Ein großer Brand brach am Dienstag früh in den Räumen der ehemaligen Voemischen Gewerkschaft in Berlin aus. In dem sich jetzt verschiedene industrielle Anlagen befinden. Die Entstehungsurache des Brandes konnte bisher nicht ermittelt werden.

Frankes Ende eines Schulausfluges. Aus Strausberg wird gemeldet, daß bei dem gestrigen Ausfluge einer Berliner Schulklasse ein zwölfjähriger Knabe in Strausberger See beim Baden ertrank.

Eine Entzündung schlagender Wetter. Dienstag Abend 9 1/2 Uhr erfolgte im Schacht 3 und 4 der Zeche General Blumenthal in Redlinghausen eine Entzündung schlagender Wetter. Ein Bergarbeiter wurde getötet, 3 schwer und 5 leicht verletzt.

Major Shbow in Braunschweig legte im Namen der Ehefrau gegen das Urteil der hiesigen Strafkammer Revision beim Reichsgericht ein.

Feuerbrand. Hinter Station Unterlah auf der Straße Hannover - Hamburg entzündete gestern Morgen ein Feuerbrand, der

im Laufe des Tages sich mehrere tausend Morgen weit ausbreitete. Nachmittags mußte aus Gelle das 77. Infanterie-Regiment mittels Granatwerfer zur Hilfeleistung herbeigeholt werden.

Auf dem Lagerungsplatz der städtischen Müllabfuhr in Erfurt stürzten beim Müllabladen zwei Arbeiter in eine Kloake und ertranken. Ein dritter Arbeiter wurde durch Gase betäubt und befindet sich im Krankenbause.

Im Dienst wahninnig geworden ist der Wochmäher Schmidt beim Block Wallandrod auf der Strecke von Witten (Westfalen) nach Wetter. Bei Abruch des Tages telegraphierte Schmidt nach Witten-West und erbat sich Hilfe, da ihn sechs Mann mit Säbeln und Gewehren bedrohten und ihn zu töten suchten.

Bei den Schwimmübungen im Rhein, die gestern Nachmittag von der 5. Eskadron des in Düsseldorf garnisonierenden westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 5 vorgenommen wurden, stürzte ein Mann um, 6 Mann stießen ins Wasser, von denen zwei ertranken.

Das wunderstätige Bild der heiligen Mutter von Kasan, das sich im Bogoroditski Kloster im Zentrum der Stadt befindet und in ganz Russland große Verehrung genießt, wurde heute Nacht von Dieben gestohlen.

Im Feuer angekommen. Bei einem in Wipperfurth angebrochenen Großfeuer wurde eine Frau, in dem Bestreben, ihre Kinder in Sicherheit zu bringen, mit diesen ein Opfer des Flammen. Das Feuer hatte sich bei der herrschenden Dürre so rasch ausgebreitet, daß eine Rettung unmöglich war.

Die traurige Lage der Eisenbahnangehörigen wird durch eine Gerichtsverhandlung in Landsberg a. W. grell beleuchtet. Dort verurteilte die Strafkammer den Hilfsweichensteller Hing zu einem Jahre Gefängnis. Die hohe Strafe wurde ausgesprochen, weil Hing im Dienst mehrfach Gelegenheitsdiebstähle an Nahrungsmitteln verübt hatte.

neun Köpfe n soll machen muß. Ihr laßt den Armen schuldig werden...

Der billigste Bahnhof. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: Nicht in Kamtschatka, nicht in Kamerun, sondern im Herzen Deutschlands muß man das Muster an Einfachheit in der Anlage und Versorgung eines Bahnhofs suchen. Nämlich in Petritroba zwischen Gotha und Ohrdruf.

Ein chinesischer Mordhauer. Ein bekannter chinesischer Diplomat erzählte folgenden Geschichte: Er hatte drei Gänge. Als er eines Abends heimkam, fand er sie auf seinem Lager aus Teakholz und Marmor schlafen.

Ein Mann mit zwei Herzen. Zwei Herzen, und zwei Rippen mehr als gewöhnliche Sterbliche hat, wie einem englischen Blatt berichtet wird, der dreißigjährige Giuseppe de Maggio aus Perce in Italien.

